

Der Freundeskreis hat jetzt rund 240 Mitglieder.

Der Vorstand arbeitete seit vielen Jahren harmonisch und erfolgreich zusammen. Ingeborg Henker-Kelsch war Vorsitzende, Harald Viole und Ingo Harringer waren 1. und 2. stellvertretende Vorsitzende, Christof Nagel war Schatzmeister und Heidi Lübcke war Schriftführerin. Als Beisitzer fungierte weiterhin Dieter Oeser und als Beisitzerin wurde Brunhilde Hartge 2012 nachgewählt.

Die Arbeit des Vereins ruht auf dem Einsatz von **mehr als 60 hilfsbereiten ehrenamtlich tätigen Menschen**. Einerseits bringen sie ihre Zeit, Ideen und Kraft ein, andererseits zahlen sie Mitgliedsbeiträge und in nicht unerheblicher Höhe darüber hinaus noch Spenden. Es gelingt uns immer wieder, neue Aktive zu gewinnen und darüber freuen wir uns sehr.

Leider mussten wir uns aber im vergangenen Jahr von einigen langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen. Beispielhaft sei an die gestorbenen Wilfried Menck, Hildegard Schernbeck und Wilma Werlz erinnert. Wir werden sie nicht vergessen.

10 Mitglieder haben sich bereit erklärt, für einzelne ältere Menschen in der SWA und im Stadtteil eine **Patenschaft** zu übernehmen. Diese ehrenamtliche Arbeit war von Anfang an ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Im Jahr 2012 haben unsere Paten **495 persönliche Kontakte** geboten. Das ist eine tolle Leistung. Dafür danken wir besonders. Wir haben dazu eine lobende Würdigung der Heimleitung bekommen. Nichtsdestoweniger würden sich noch viele einsame Bewohnerinnen und Bewohner über einen Paten oder eine Patin freuen!

Regelmäßig kommen zusammen:

- Video-Gruppe mit Harald Viole, 14tägig,
- Plattdötsch Krink in der SWA, mit Klaus Lorenzen und Egon Wessel, monatlich,
- Dienstags-Spaziergruppe, mit Klaus Lorenzen u. vielen anderen, von März bis November 14tägig,
- Donnerstags-Ausfahrtgruppe, mit Hannelore Bonners, Bethy Lübcke u. vielen anderen, von März bis November wöchentlich,
- Konzert-Fahrdienst für die SWA zur Laeiszhalle, mit unseren Fahrern,
- Seniorenfrühstück,, mit Ursel Rudolph und vielen anderen, monatlich
- 3 Englisch-Gruppen, mit Brigitte Dziallas und Hans-Wolfgang Damm, wöchentlich,
- 3 Wassergymnastik- und Schwimmgruppen, mit Klaus Lorenzen, Resi Brand und Heidi Lübcke, wöchentlich,
- Computer-Schulung, mit Ingo Harringer, 2 x wöchentlich,
- Mittagstisch, mit Walter Gudella und Gerda Lühje, wöchentlich,

Einzelne Höhepunkte des Jahres 2012:

- Am 12. Januar beteiligten wir uns wieder mit einem Stand beim Flohmarkt im Seniorentreff der AWO
- Im Januar veranstalteten wir die siebte **Märchenstunde**, die Frau **Ulrike Limpach** kostenlos gestaltete. Die Zuhörerinnen gaben Spenden für die Vereinskasse.
- Die Besuchspaten trafen sich am 9. März im Heim mit Maria Sedlascek, Frau Röschmann und Frau Schulze-Mellenthin, um sich über die Arbeit mit Menschen, die im Bett bleiben müssen zu informieren und ihre Erfahrungen und Erwartungen auszutauschen.

- Am 23. April – einen Tag vor unserer letzten Mitgliederversammlung – wurde die neue Küche eingebaut und alle haben viel Freude mit ihr.
- Für den Deutschen Seniorentag im CCH Anfang Mai hatten wir Eintrittskarten für unsere Mitglieder gekauft, die wir kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Leider war die Nachfrage sehr gering und es nahmen am Ende nur wenige von uns teil. Heidi Lübcke und Ingeborg Henker-Kelsch hatten sich als ehrenamtliche Helferinnen gemeldet. Trotz der uns übertragenen Aufgaben hatten wir Gelegenheit, das interessante und bunte Programm zu genießen. Die nicht gebrauchten Eintrittskarten konnten wir zum Glück zurückgeben und die Kosten wurden uns ersetzt.
- Auf der 50-Jahr-Feier des Bürgervereins Farmsen-Berne war unser Verein vertreten.
- Zur 25-Jahr-Feier der SWA waren die Vereinsmitglieder herzlich eingeladen und viele haben dann auch an diesem schönen Fest im Garten der Anlage teilgenommen.
- Am 22. August machten wir einen ganztägigen wirklich großen Busausflug nach Bergedorf mit einer Schiffsfahrt durch die Vier- und Marschlande. Den großen Regenschauer erlebten wir im Hof des Bergedorfer Schlosses unter den Sonnenschirmen und wurden nicht nass.
- Auf der Veranstaltung am 12. Oktober informierte uns der private Pflegedienst von Frau Ina Schädel über die Möglichkeiten der 24-Stunden-Pflege.
- Dank der Spendenfreudigkeit der Berner Geschäftsleute, Marktbesucher und Praxen war die **Tombola** im Rahmen des Adventsbazars in der SWA im November wieder ein Erfolg hinsichtlich Freude, Spaß und Ertrag.
- Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder **interessante und schöne Bilder** in unseren Räumen ausstellen. Schon zum fünften Mal hatte uns die Malgruppe von Frau Bruhn (SWA) schöne Bilder für unsere Räume zur Verfügung gestellt. Von der Foto- und Video-Gruppe hängen jetzt zauberhafte Farbfotos vom Hamburger Hafen, Dom usw. in den Gemeinschaftsräumen.
- Wir haben 8 x durch unser Mitglied Renate Harringer kostengünstige Besuche im Ernst-Deutsch-Theater organisiert.
- Unser Mitglied Elke Mössler hat 7 x die kleine Musik geleitet.

Organisatorisches:

- Von der **Alfred-Reiche-Stiftung** erhielten wir kurz vor Weihnachten wieder eine namhafte zweckgebundene Spende, die wir an bedürftige alte Damen und Herren in unserem Stadtteil verteilt haben. Die bei uns eingehenden Danksagungen sind sehr berührend und herzlich.
- Der Vorstand tagte 4 x, um seine Arbeit zu planen und zu koordinieren. Die Sitzungen sind für Mitglieder öffentlich! Teilnahme ist erwünscht.
- 2 x trafen sich die Fahrer und Begleiterinnen, um die Fahrtermine abzusprechen.
- Die Bäckerinnen haben für die Dienstagswandergruppe Kuchen gebacken. Organisiert hat das Brunhilde Hartge.

Öffentlichkeitsarbeit und Information:

- Die Veranstaltungen und Aktivitäten wurden im **Berner Boten** und **mit dem kleinen Taschen-Faltblatt** bekannt gegeben. Für Januar und im Sommer 2012 schalteten wir im Berner Boten jeweils eine halbseitige Anzeige, um unsere Arbeit noch besser bekannt zu machen.
- Die Homepage wird weiterhin von unserem Mitglied Anne Kelsch gestaltet und betreut.

Ganz besonders zu danken haben wir der **Gartenstadt Hamburg** e.G., der hiesigen **Wohnungsgenossenschaft, die unsere Arbeit kontinuierlich und bedeutsam unterstützt.**

Nun noch kurz und zusammenfassend ein herzlicher Dank für die **fruchtbare Zusammenarbeit** mit dem Heimbeirat, der SWA, der Alfred-Reiche-Stiftung, den Sozialen Dienstleistungszentren der Stadt und allen anderen uns Wohlgesinnten im Stadtteil: Wir haben viel Anerkennung und Unterstützung erfahren und wo wir konnten, haben wir uns revanchiert.

Hamburg, den 22. Mai 2013